

Zahlenprojekt

Im Laufe unserer Arbeit begegneten uns immer wieder Kinder, die trotz Förderung und unterstützendem Montessorimaterial, kaum einen Zahlenbegriff entwickelten.

Daraus erwuchs die Idee, die Welt der Zahlen mit dem Erleben der Kinder zu verknüpfen, ihnen zu zeigen, dass es nicht nur um die Quantität geht, sondern dass das ganze Dasein mit den Zahlen verwoben ist, ja sogar die Geschichte und Entwicklung der Menschheit umfasst.

Geht man zum Ursprung, zur Qualität der Zahlen, eröffnen sich existentielle Fragen: Wie ist aus dem Nichts etwas entstanden, wie hat sich das Leben entfaltet, woher komme ich und welche Vorstellungen haben die Menschen dazu entwickelt?

Um dies den Kindern näher zu bringen haben wir viele verschiedene Formen gewählt: Musik, Tanz, Erzählen von Mythen und Märchen, Beschäftigung mit (Ur)Geschichte, Botanik, biologischen Vorgängen, Astronomie, Religion, Geologie, freies Zeichnen von Formen, sowie konstruieren mithilfe von Geodreieck und Zirkel.

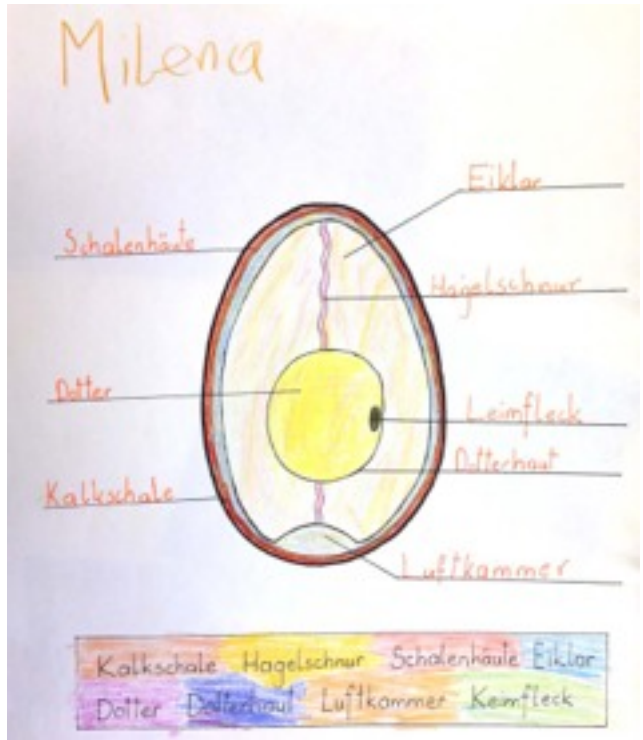
Die Kinder erkennen Zusammenhänge und beginnen eigene Fragen zu formulieren und zu philosophieren.

Das ermutigt zu eigenständigem Denken und stärkt das Vertrauen auch mathematische Zusammenhänge zu erfassen. Wenn ich weiß, woher ich komme, löst sich die Verwirrung und das mathematische Verständnis beginnt zu wachsen.



O die Null
 O die Kreisbahn - ohne
 Anfang und Ende - das
 Ewige
 O das alles umschließt das
 alles gebiert

Die Null umschließt die Leere
 über das Chaos.
 Die Null als Ziffer kommt aus
 Indien: sunya = leer, arabisch as-sifr
 circa



1 eins 1, 0,
 Einheit, alles, in, einem,
 alle, einzeln, einzigartig,
 einsam, keines, einfach

Eins ist alles

1 Sonne
 1 Mond
 1 Welt
 1 Mama
 1 IAN

Sonne, Mond und Sterne entstehen aus dem Ei, das zerbricht.



Ich als Baby

Ich wurde am 28.10. 1970 geboren. Ich wollte eigentlich am gleichen Tag wie meine Mama geboren werden; am 9.11. Zuerst freute sich die Mama über den gleichen Geburtsstermin, dann dachte sie: „Aber dann hat doch das Kind keinen eigenen Geburtstag!“ Und weil ich doch zu früh kam, habe ich doch einen eigenen Geburtstag.

Vor meiner Geburt dachte die Mama, ich wäre ein BUB! Zum Glück wurde ich ein Mädchen.

Ich hatte, wie ich geboren wurde, lange Wimpern, blaue Augen, lange braune Haare, die ungefähr 5 cm lang waren und porzellanfarbene Haut. Ich war 45 cm groß, ich hatte ein wenig Babysack an den Beinen und runde Backen. Ich war ein sehr braves Baby; nur beim Einschlafen war ich kompliziert. Ich bin schwer Nitternacht eingeschlafen und nur, wenn ich geschrien werden musste. Einmal waren meine Eltern mit mir in England, sie wollten dort einkaufen gehen. Wir hatten es fertig, und ich schlief im Tragetuch ein. Auf einmal wachte ich auf und wollte trinken. Die Mama fragte mich: „Wo denn ich mich hinsetzen und wie stillen?“ Da hatte sie eine Idee: Sie zog den Pulli hoch und legte mich so, dass ich trinken konnte. Sie zog die

Daunenjacke drüber und ging ganz normal weiter einkaufen, während ich trank.

Ihre End

Kilisch, den 22.3.2006



zwei 2

$\begin{array}{c|c} 1. & 1. \\ \hline 2. & 2. \end{array}$
 ein halb Kreis \rightarrow
 Halbkreis 2 Hälften

$\begin{array}{c} 1. & 1. & 1. \\ \hline 2. & 2. & \end{array}$

Zwei die ähnlich sind und zusammengehören.



Demeter und Persephone
Sternzeichen Zwilling \rightarrow Kastor und Pollux

Verbinden von zwei Punkten.



Verbinden von vier Punkten:



Acht:

